

# Was Menschen bewegt, die etwas bewegen

**Im Profil: Norbert Kockmann, 2. Vorsitzender der ProcessNet-Fachgemeinschaft PAAT; Leiter der Fachgruppe Anlagen und Apparate in der GVC; Mitglied im CITplus-Fachbeirat**

## Die berufliche Seite...

### Wer oder was hat Sie geprägt?

Mein Vater.

### Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Ich mag die Vielseitigkeit der Themen in unserer Fakultät und in meiner Arbeitsgruppe. Zudem habe ich eine gewisse Freiheit, Themen anzugehen. Dabei motiviert mich der Umgang mit jungen Menschen und sie für neue Ideen begeistern zu können.

### Was war Ihr größter Erfolg?

Vieles in meinem Leben hat geklappt, darüber bin ich sehr dankbar. Sehr glücklich war ich bei der Geburt meiner Kinder.

### Was war Ihr größter Misserfolg?

Vieles hat nicht geklappt, was ich mir vorgenommen hatte. Doch danach haben sich neue Wege aufgetan und darum bin ich jetzt auch hier, wo ich jetzt bin.

### Was vermissen Sie in Ihrem Beruf?

Manchmal die Muße und Freiräume, über etwas intensiver nachzudenken, mit Menschen über Themen zu diskutieren und neue Lösungen zu erarbeiten.

### Worauf würden Sie gerne verzichten?

Bürokratie und übermäßige Verwaltung, Eitelkeit und Geltungssucht bei meinen Mitmenschen.

### An welchen Prinzipien orientieren Sie sich?

Es gibt viele nützliche Prinzipien für mich, aber sie müssen mal missachtet werden, um weiter zu kommen.



### Welche Trends fördern Sie?

#### (Was erhoffen Sie von der Zukunft?)

Ich versuche die Digitalisierung in vielen Bereichen mit Augenmaß voranzubringen. Seit langem liegt mir die Prozessintensivierung zur Effizienzsteigerung am Herzen im Rahmen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit der technischen Entwicklung.

### Welche Trends möchten Sie aufhalten?

#### (Was befürchten Sie in der Zukunft?)

Ich möchte sinnfreien Konsum und den hohen Verbrauch unserer endlichen Ressourcen stoppen. Ich befürchte aber, dass manche Einsicht von heute schon jetzt zu spät kommt.

### Was sind Ihre nächsten Pläne?

Ich möchte mehr in Kreisläufen und Wiederverwertung denken. Dabei können Open-Source- und innovative digitale Werkzeuge inklusive Künstlicher Intelligenz helfen. Es gibt sicher noch viele Anwendungen dafür, die ich gerne ausloten möchte.

## Lebenslauf von Dr. Jürgen Dahlhaus

### Privat:

**Geboren** am 4.7.1966 in Burgsteinfurt

**Eltern:** Maria und Wilfried Kockmann

**Geschwister:** zwei Brüder

**verheiratet mit:** meiner Frau, die ungenannt bleiben möchte

**Kinder:** einen Sohn und zwei Töchter

**Hobbies:** Lesen, Garten, Fotografieren, Radfahren, Wandern, Boßeln

**private Engagements:** wenig, weil schon genug Engagement in den beruflichen Ämtern

**Ämter, Ehrenämter:** Präsident der BUM AG

### Beruflich:

**Schule:** Städt. Gymnasium Ochtrup

**Studium:** Maschinenwesen an der TU München, Diplomarbeit bei Prof. Ehrlenspiel, Konstruktion

**Abschlüsse:** Dipl.-Ing., Dr.-Ing. an der Universität Bremen, Produktionstechnik, Technische Thermodynamik, Wärme- und Stofftransport, Habilitation an der Universität Freiburg, Mikrosystemtechnik

**Auszeichnungen:** Sandmeyer-Preis der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft, ASME ICNMM2009 und 2015 Outstanding Researcher Award

**Berufslaufbahn:** Projektingenieur und -leiter bei Messer Griesheim, Krefeld; Laborleiter bei Lonza, Visp

**Anzahl Veröffentlichungen/Patente:** ca. 170/10

**Verbandsmitgliedschaften:** VDI, Dechema, DHV, SGVC, ASME

**Ämter, Ehrenämter:** 2. Vors. des Förder- und Alumnivereins der Fakultät BCI fabcing; 2. Vorsitzender der ProcessNet-FG PAAT; Mitglied im VDI-GVC-Beirat und Leiter der Fachgruppe Anlagen und Apparate

## Die private Seite...

### Wie würden Ihre Familie/Ihre Freunde Sie charakterisieren?

Ruhig, gelassen, immer ein Lächeln auf den Lippen, aber auch ungeduldig.

### Was treibt Sie an?

Das wechselt häufig von Neugierde, Probleme lösen oder anderen Menschen helfen. Manchmal auch nur etwas Ruhe haben.

### Was gibt Ihnen Kunst/Kultur?

Abwechslung, andere Sichtweisen bekommen, Abschalten und in andere Welten eintauchen.

### Ihr Verhältnis zum Reisen?

Früher bin ich gerne gereist, um neue Länder und Menschen zu treffen, doch heute denke ich häufiger an den hohen Aufwand.

### Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit?

Ich lese viel, habe einen großen Garten und verbringe viel Zeit mit der Familie zu verbringen.

### Was lesen Sie gerade? / Ihr Buchtip:

Ich lese viele alte Bücher, gerne über Technik oder Regionales. Momentan habe ich etwas aktuelles vorne im Regal stehen von Yuk Hui über Cosmotechnics – Technology in China.

### Ihre Lieblingsmusik?

Ich höre jetzt viel weniger Musik als früher, mag Klassik, Jazz bis Rock, daher nichts Spezielles. Aber keine Schlager!

### Was wären Sie auch gern geworden?

Früher wollte ich Archäologe werden, Geschichte hat mich immer interessiert.

### Was schätzen Sie an Ihren Freunden?

Offenheit, lustige und ernsthafte Gespräche und nicht jedes Wort 3-mal überlegen.

### Was möchten Sie in Ihrem Ruhestand machen?

Mehr Zeit mit meiner Frau verbringen, mehr Fahrrad fahren und ein paar neue Ideen verwirklichen.



Diesen Beitrag können Sie auch in der Wiley Online Library als pdf lesen und abspeichern:  
<https://doi.org/10.1002/citp.202100406>

### Kontakt

TU Dortmund, BCI, Apparatedesign,  
 Prof. Dr.-Ing. Norbert Kockmann  
 norbert.kockmann@tu-dortmund.de  
 www.ad.bci.tu-dortmund.de

## Der INWATROL L.nella<sup>+</sup>

Online Legionellenüberwachung in Echtzeit

Legionellendetektion  
alle 5 Stunden

Keine Vermehrung von  
Krankheitserregern  
innerhalb des Geräts

Dauerhafte  
Legionellenkontrolle  
durch Echtzeitüberwachung

Keine Beeinflussung  
der Probe durch  
den Transport

[www.inwatec.com](http://www.inwatec.com)